

Am 10. Mai 2023 wurde die EU-Verordnung 2023/956 zur Schaffung eines CO2-Grenzausgleichssystems, kurz CBAM, erlassen.

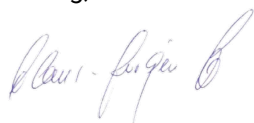
Ziel ist es, dem durch das EU-Emissionshandelssystem entstandenen Risiko der Produktionsverlagerung in andere Länder entgegenzuwirken. CBAM soll sicherstellen, dass Unternehmen in der EU nicht durch unfairen Wettbewerb benachteiligt werden, indem sie höhere Klimaschutzkosten tragen als Konkurrenten außerhalb der EU. Zudem sollen damit Anreize für Unternehmen in Drittländern geschaffen werden, ihre Emissionsreduzierungen zu beschleunigen. Aktuell sind folgende Warengruppen betroffen:

- » Zement (25070080, 25231000, 25232100, 25232900, 25233000, 25239000)
- » Elektrizität/Strom (27160000)
- » Düngemittel (28080000, 2814, 28342100, 3102, 3105)
- » Eisen und Stahl (7301, 7302, 730300, 7304-7311, 7318, 7326)
- » Aluminium (7601, 7603-7608, 76090000, 7610, 76110000, 7612, 76130000, 7614, 7616)
- » Wasserstoff (280410000)

Die MOBA Mobile Automation AG importiert zum aktuellen Zeitpunkt keine Produkte dieser Warentarifnummern aus Drittländern und ist damit nicht von dieser Verordnung betroffen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Limburg, den 13. Januar 2025



Klaus-Jürgen Hück
Compliance Manager



Marcel Philippe Prautzsch
Junior Material Compliance Manager